# NEWSLETTER 4. QUARTAL 2026©

*Liebe ist das einzige, das sich verdoppelt,*
*wenn man es teilt.*
*(Albert Schweizer)*

In der Bibel und in vielen nachfolgenden spirituellen Büchern, die von Zukunftsvisionen berichten, steht geschrieben, dass das Land vom Wasser verschlungen wird, Feuersbrunsten toben, die Erde bebt und dass zerstörerische Winde über alles hinweg rasen werden.
Und wenn wir nun in die Welt hinein schauen, sehen wir genau dieses – selbst in Gegenden, in denen wir es zuvor nie vermutet hätten. Die Zerstörung schlägt um sich.

Anstatt mit der Kraft der Elemente zu leben hat der Mensch versucht sie zu beherrschen und sie somit aus dem Gleichgewicht gebracht.
Nun versuchen die Elemente irgendwie das Gleichgewicht wieder zu finden. Hier geht es nicht um irgendwelche Strafen, die den Menschen heim suchen, sondern um eine ganz natürliche Reaktion des Lebens aus der wir unendlich viel lernen können.

Alles Dasein kann nur existieren durch die Kraft der vier Elemente, welche in allen Wesen stecken. Je ausgeglichener die Elemente miteinander arbeiten können umso heiler ist alles Leben – in uns und um uns.

Aber wie können wir dieses Chaos nun wieder beruhigen?
Viele denken: „Was kann ich da schon beitragen? Was kann ich da schon tun? Es ist doch eh alles schon zu spät!“



Jeder, absolut jeder kann etwas dazu beitragen, auch wenn es noch so gering erscheint. Jede Tat, die in Liebe und Hingabe, mit Freude und heilenden Gedanken praktiziert wird, trägt dazu bei Frieden in das Chaos zu bringen, Beruhigung und Harmonie.

Nun sagen vielleicht einige: „Aber der Zusammenbruch hat doch schon begonnen. Wir stecken im Wandel der Zeit und hierfür muss wohl alles zusammen brechen.“

Ich stimme dem zu, dass zuerst etwas zusammenbrechen muss bevor etwas Neues entstehen kann. Neues braucht Raum, daher muss Altes weichen.
Es ist nur die Frage, muss es mit so viel Grausamkeit vollzogen werden und wie lange muss dies andauern?

Einige große Meister der Vergangenheit sagten hierzu: „Ja, es wird alles zusammenbrechen, damit etwas Neues entstehen kann. Aber wenn wir dazu beitragen trotz des Chaos Liebe, Freude, Licht und Frieden in die Welt zu bringen, wird das Leiden schnell vorüber sein und alles kann wieder in Schönheit erblühen.



Tun wir nichts, legen wir nur die Hände in den Schoß, dann wird es so scheinen als wenn das Leiden kein Ende nehmen will.
Wir können mit unserer Einstellung und unserem Handeln das Leiden durchaus verkürzen.

Nun, was können wir hierfür beitragen?
Nehmt euch täglich etwas Zeit, schließt eure Augen und geht tief in euch. Spürt nach, wohin es eure Seele zieht. Was liebt ihr am Meisten? Wen liebt ihr am Meisten? Was macht euch am Meisten Freude?

Hier ein paar Beispiele:

Ihr spürt, dass euch die strahlenden Augen alter Leute tief berühren. Ihr denkt daran, dass diese Menschen ihr Leben mit allen Höhen und Tiefen gemeistert haben und viel durchlebt haben. Ja, sie haben es verdient, dass auch ihre Augen noch Momente haben dürfen, in denen sie strahlen.
Fragt euch, was ihr dazu beitragen könnt, dass durch euch diese alten Menschen ein Strahlen im Gesicht haben. – Ihr könntet euch um die alte Nachbarin kümmern, sie mit einem Kuchen überraschen oder ihr den Einkauf mitbringen, freundliche Worte mit ihr wechseln – oder ihr besucht die Menschen im Pflegeheim und lest ihnen vor, unterhaltet euch mit ihnen, hört ihnen vor allem zu und macht ihnen eine Freude.

Ihr liebt Tiere?
Ehrenamtliche Helfer werden oft in Tierheimen oder bei Tierschutzvereinen gesucht. Ihr könnt Pflegestelle für Tiere sein um ihnen das Tierheim zu ersparen. Ihr könnt den Hund eures kranken alten Nachtbarn ausführen und vieles mehr.
Helft Nistkästen aufzustellen, Kröten über die Straße zu tragen oder engagiert euch bei anderen Aktionen.



Ihr liebt Blumen und Bäume?
Macht bei Pflanzaktionen für den Naturschutz mit. Helft Bäume bei entsprechenden Aktionen zu retten. Pflanzt ein Blumenbeet in eurem Garten an, welches ihr mit viel Liebe und Hingabe pflegt.

Ihr liebt Kinder?
Sie brauchen besonders viel Liebe, Vorbilder und Unterstützung, denn sie sind die Zukunft unserer Erde. Mögen sie von uns lernen, es besser zu machen.

*Wo man Liebe aussät,*
*da wächst Freude empor.*
*(William Shakespeare)*

Egal wohin eure Seele sich hingezogen fühlt, dort ist sie bereit Liebe zu verbreiten. Und bekanntlich ist es die Liebe, die heilt. Breitet eure Liebe aus, wo es euch leicht fällt, denn dort wird sie Samen säen, wachsen, sich entfalten und immer weiter ausbreiten.

Mit solchen, manchmal klein erscheinenden Aktionen, können wir sehr viel bewirken, wenn wir sie nicht nur machen, sondern mit einem Gefühl der Liebe und Freude vollziehen, dann werden sie Segen bringen.

Darum gilt es nicht nur halt irgendwas zu tun, sondern das zu tun, wohin unser Herz uns führt.
Legt nicht die Hände in den Schoß und sagt: „Hauptsache mir geht es gut!“
Helft mit, seid bereit und freut euch daran an der schnellen Beruhigung des Chaos mitwirken zu können.
Es ist eine Freude diese Kraft in sich zu spüren. Versucht es jeden Tag – und zwar dort wohin eure Seele euch zieht.



Ich wünsche Euch einen bunten Herbst, tiefsinnige Raunächte und ein friedvolles Fest der Liebe und des Lichts.

HEIDI

ANKÜNDIGUNG:

- 08. 11. 2026
  TIERKOMMUNIKATIONSKURS
  in 74595 Langenburg-Unterregenbach